

Antragsteller/in	Ort	Projekttitel	Förderung	Projektbeschreibung
Enjoy Jazz	Heidelberg	Drones Over Heidelberg. Ein hybrides, nachhaltig partizipatives Musik-Projekt (Arbeitsstil)	36.888	Dronen basierte Musik (Drone Music) ist eine genreübergreifende, minimalistisch-reduktive Musikform, die auf der Verwendung anhaltender Töne, Klänge, Rhythmen oder Clustern beruht. In einem partizipativen Projekt erhalten musik- und/oder technikaffine User die Möglichkeit, kleine Musikdateien – sogenannte Drones – zu entwickeln. Fünf dieser Drones-Entwickler werden von einer Jury ausgewählt. Im Rahmen eines Live-Konzertes dürfen sie ihre eigenen sowie bereits bestehende Drones zupielen und damit die Live-Performance beeinflussen und verändern.
Ensemble Materialtheater gUG	Stuttgart	AUFSTAND DER DINGE - ein Wanderkinoprojekt	46.000	Das Ensemble Materialtheater möchte die analoge Kunstform des Theaters in den digitalen Raum transportieren und den „Aufstand der Dinge“ mit Künstlerinnen und Künstlern aus Film, Musik und Figurentheater als Kurzfilm neu bearbeiten. Zur Präsentation des Films will das Ensemble als Wanderkino mit mobiler Leinwand durch Repair-Cafés oder einzelne Schulklassen touren und mit Menschen, die auf ihre Weise etwas gegen die Wegwerfgesellschaft tun, ins Gespräch kommen.
Ensemble Recherche	Freiburg	sound tube – eine hybride, immersive Musik-Installation	50.000	Das Projekt „sound tube“ ist ein hybrides Format, das akustische und soziale Räume gestaltet, in denen das Thema „Nähe – Distanz“ verhandelt wird: Instrumentalklänge, die massiv verstärkt werden und eine Nähe zum Instrument suggerieren. Aufnahmen, die stark komprimiert werden und durch die schlechte Qualität Distanz erzeugen. Kopfhörer, die einen isolierten Hörraum schaffen. Lautsprecher, die den Körperschall erlebbar machen. Die Installation wird online und im Ensemblehaus umgesetzt.
Förderverein FAUST	Staufen	"Storniert? Serviert! - Comeback der verpassten Möglichkeiten"	49.600	Der Corona-Pandemie soll mit dem Projekt „Storniert? Serviert! - Comeback der verpassten Möglichkeiten“ ein von Tatendrang, Optimismus und kreativen Lösungen geprägter Plan entgegen gestellt werden. Um die aktuelle Raumnöte der Kulturschaffenden in Staufen zu lindern, wird ein Zeltensemble errichtet, in dem Musik- und Brauchtumsvereine, Chöre, Schultheater, regionale Bands sowie Ensembles der BDB Musikakademie, der Förderschule, der Jugendmusikschule usw. proben und sichere Veranstaltungen anbieten können.
Heidelberger Kunstverein	Heidelberg	Next Nature Heidelberg: 2 partizipative künstlerische Forschungsprojekte zur Nutzung von Technologien für Biodiversität und Klima im städtischen Raum	24.160	Der Heidelberger Kunstverein wird zum Ort künstlerischer Forschung. Im Innenhof entstehen ein Labor und Diskursraum für Biodiversität sowie eine fotografische Analyse zum Werkstoff Zement. Gemeinsam mit lokalen Forschungs- und Bildungsinstituten, Aktivistinnen und Aktivisten laden die Künstlerinnen und Künstler ein, sich über ökologische Fragen und Ansätze zur klimagerechten Umgestaltung städtischer Lebensräume zu informieren und auszutauschen.
Hochschule für Musik Trossingen	Trossingen	Hohenkarpfen XXI - LandSoundArt an mythischem Ort	29.349	Das Projekt „Hohenkarpfen XXI“ richtet sich an Studierende verschiedener Disziplinen, die sich mit neuen Konzertformaten zwischen klassischen Darbietungen, Naturklängen und innovativer Sound-Technologie auseinandersetzen. Auf dem Gelände des Kegelbergs Hohenkarpfen entstehen mehrere dezentrale künstlerische Aktionen, Installationen und Performances, die über eine Dauer von jeweils drei Stunden entdeckt und erlebt werden können.
IG Kultur Sindelfingen / Böblingen e.V.	Sindelfingen	Singen macht schön, glücklich und gesund	36.080	Eine Veranstaltungsreihe aus à-cappella-Konzerten, vier Gesangsworkshops und mehreren Mitsing-Events richtet sich an die Mitglieder von Chören und weitere Gesangsbegeisterte aus der Region. Das Veranstaltungskonzept funktioniert nicht nur als Präsenz-Event, sondern auch im Streaming, wodurch auch Publikum aus europäischen Partnerstädten angesprochen werden soll.
JazziMa gGmbH	Mannheim	Hybride Jazz-Konzerte 2. HJ 2021	50.000	Das Ella & Louis wird zu den ersten Jazz Clubs in Deutschlands gehören, die parallel zu den Live Konzerten, einen kostenpflichtigen, weltweiten Live Streaming Service anbietet. In den 40 geplanten Club Konzerten werden regionale, nationale sowie internationale Jazz-Musiker auf höchstem Niveau präsentiert. Die hybride Umsetzung trägt zur Zukunftsfähigkeit des Jazz Clubs, zum Erreichen einer neuen Publikumsschicht und einer stärkeren Wahrnehmung des Brandings bei.
Kinemathek Karlsruhe e.V.	Karlsruhe	Im Fokus: Filmbildung im Kino (Arbeitsstil)	36.000	Mit der Frage nach der Zukunft des Kinos als Ort und Kulturtechnik reagiert die Kinemathek Karlsruhe auf die veränderten Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie. In einem Vernetzungsprojekt sollen Erfahrungswerte zu bereits umgesetzten Filmvermittlungsprojekten ausgetauscht, Lösungen für die Digitalisierbarkeit bestehender Vermittlungskonzepte erörtert und neue Formate entwickelt werden.
KlangForum Heidelberg e.V.	Heidelberg	Josquins Europa - ein virtuelles Netz von Aufführungen in realen Räumen	50.000	Josquins Europa ist ein Netzwerk audiovisuell aufgezeichneter Kompositionen und interaktiver Klanginstallationen im virtuellen Raum. Jedes Werk wird mit 360°-Kamera und Ambisonics-Mikrofonen aufgezeichnet. Zwischen den verschiedenen Aufnahmeorten können sich die mit VR-Headset ausgestatteten Hörerinnen und Hörer virtuell in digital animierten Gängen bewegen und die sich ständig wandelnden Bezüge zwischen den einzelnen Stimmen polyphoner Musik erfassen.
Klangverein Stuttgart e.V.	Stuttgart	Zwischen den Welten - neue Perspektiven zwischen Video und musikalischem Experiment	27.450	In den Stuttgarter Wagenhallen werden zwei gänzlich konträre Arbeiten in einem Abend zusammengeführt: Raum-, Klang- und Lichtsituationen sowie ein multimediales Projekt mit assoziativen, fragmentierten Klängen. Ziel ist, die Kommunikationsweisen der verschiedenen Medien, die Partizipation des Publikums, die Erzählstrategien von Musik und Bildmedien und die Zeitgestaltung und Dominanz der Wahrnehmungen zu erforschen.
Kommunales Kino Freiburg	Freiburg	Türkiyeden Almanya - Unconquered Spirits (AT) / Kunst und Kultur der "New Wave" Einwander*innen aus der Türkei	48.980	Unmittelbar nach dem Putschversuch 2016 in der Türkei sind eine Viertelmillion Wissenschaftlerinnen, Journalisten, Künstlerinnen und Kulturschaffende nach Europa ausgewandert. Sie haben ihre Heimat verlassen, da sie politisch verfolgt wurden oder mit der Zensur zu kämpfen hatten. Das interdisziplinäre Kunst- und Kulturfestival UNCONQUERED SPIRITS möchte die kulturelle Produktivität dieser Menschen sichtbar machen und zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern einen Beitrag zum interkulturellen Dialog leisten.
Kulturkabinett	Stuttgart	Nachbarschaftsarchiv - Kunst mit Nebenban	20.230	Die Idee des Nachbarschaftsarchiv ist, einen Eindruck von diversen Lebenswirklichkeiten zu bekommen, die sich im alltäglichen Leben Bad Cannstatts kontinuierlich begegnen, berühren, amalgamieren und manchmal auch aufeinanderprallen. Am Anfang steht der Dialog mit den Menschen in der Nachbarschaft, die in das Kulturkabinett eingeladen werden und sich mit ihren Ideen in das Projekt einbringen können. Daraus wird ein künstlerisches Konzept mit Dokumentarfilm und Gemeinschaftsspiel entwickelt.
Kunstverein Reutlingen e.V.	Reutlingen	Sunah Choi. Knotenfänger	22.300	Mit dem patentierten „Knotenfänger“ begegnete die Reutlinger Unternehmerfamilie Wandel Anfang des 19. Jahrhunderts dem Verschleiß der Siebe durch grobe Unreinheiten bei der Papierherstellung. „Knotenfänger“ heißt auch die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin Sunah Choi in Baden-Württemberg. Geplant sind eigens für die Ausstellung geschaffene Neuproduktionen, die sich erstmals in der fast 70-jährigen Geschichte des Kunstvereins mit der Industriestadt Reutlingen und dem heutigen Standort des Kunstvereins beschäftigen.
Lahrer Rockwerkstatt e. V.	Ettenheim	WeLive on Tour	49.954	Das „WeLive Online Musikfestival“ ist ein genre-übergreifendes, digitales Musikfestival, das die regionale Kulturszene in Zeiten von Corona unterstützt. In verschiedenen Locations in Baden-Württemberg werden aufwändige Konzertfilme produziert, die kostenfrei über YouTube und Facebook einem großen Publikum angeboten werden und den teilnehmenden Künstlerinnen, Künstlern und Locations als Starttrampe dienen.
Literaturhaus Freiburg	Freiburg	„Radau-Stipendien“ für neue Kinderbuch-Kooperationen: Stoffentwicklung, analoge Werkstätten, digitale Animationsclips	24.730	Mit drei „Radau-Stipendien“ unterstützt das Literaturhaus Freiburg die Ausarbeitung und Produktion von drei Kinderbuch-Projekten. Bewerben können sich freie Autorinnen und Autoren, Gestalterinnen und Gestalter, deren Erwerbsmöglichkeiten gerade sehr eingeschränkt sind. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Jury aus Freiburger Schulkindern. Die drei prämierten Ideen werden zu Geschichten ausgearbeitet, die zusammen mit den Kindern in neuen Formaten weiterentwickelt werden.
Ludwigsburger Schlossfestspiele gGmbH	Ludwigsburg	STEGREIF RESIDENZ PROGRAMM	42.000	Im Zentrum des Projekts steht ein EUROPA WANDER KONZERT mit dem STEGREIF.orchester, einem improvisierenden Sinfonieorchester von 30 jungen internationalen Musikerinnen und Musikern, die sich selbst und dem Publikum ganz neue Wege zur klassischen Musik eröffnen. Die Wanderung zum Europatag beginnt auf der Schillerhöhe, von Beethovens 9. Sinfonie und Schillers Ode an die Freude inspiriert und endet mit einem musikalischen Finale im Ehrenhof des Ludwigsburger Residenzschlosses.

Musik der Jahrhunderte	Stuttgart	Die Einfachen	41.000	DIE EINFACHEN ist ein experimentelles Musiktheaterprojekt des russischen Komponisten Sergej Newski, strukturiert als Überlagerung gesungener und gesprochener Monologe mit multiplen Wahrnehmungssituationen durch räumlich separierte oder distanzierte Akteurinnen und Akteure, für die eine interaktive Weboberfläche genutzt wird. Als „Die Einfachen“ benannte sich in den 1920er Jahren die Gay-Subkultur in St. Petersburg, die im zaristischen Russland tabuisiert war und nun ihren Platz in der sich neu formierenden Gesellschaft suchte.
Performance Electrics	Stuttgart	AUTOBONK	49.049	AUTOBONK ist ein langfristiges Forschungsprojekt zur nachhaltigen Mobilität und ein Beispiel für nachhaltiges Ausstellungswesen. Hierfür entwickelt Performance Electrics ein CO2 neutrales Fahrzeug mit Holzvergasungsantrieb, das mit sieben zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern und interessierten Mitfahrerinnen und Mitfahrern auf Tour geht. Wenn die Tankleuchte blinkt, muss angehalten werden um mit Restholz aufzutanken und einen Baum zu pflanzen, der als Tankstelle für zukünftige Fahrten dient.
ROXY	Ulm	Tanz mit dem Tiger	49.400	Durch den Einsatz neuer Technologien und Medien soll eine symbiotische Beziehung zwischen der Kunstform Tanz und dem Publikum aufgebaut werden. In die Live-Performance von zwei Tänzerinnen und Tänzern wird die Arbeit von zehn internationalen Gasttänzerinnen und -tänzer über Augmented Reality integriert. Die gesamte Performance wird mit einer 360°-Kamera aufgenommen und live gestreamt. Das Publikum – egal ob vor Ort oder an den Endgeräten – kann sich frei im analogen und digitalen Raum bewegen und die Performance aus individuellen Blickwinkeln wahrnehmen.
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	Stuttgart	Task Force Textiles (TFT)	39.690	Das Projekt „Task Force Textiles“ vergibt drei Arbeitsstipendien an Baden-Württembergische Textildesigner- bzw. Textilkünstlerinnen. Ziel des Projekts ist es, das künstlerische Potential von Textilien zu beleuchten und zeitgenössische Arbeitsprozesse in neuen Workshop- und Ausstellungsformaten erfahrbar zu machen. Es entsteht eine Plattform für professionelle, akademische und öffentliche Akteurinnen und Akteure aus der „Textilszene“ in Baden-Württemberg.
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe	Karlsruhe	„Brick by Brick“ (Transdisziplinäres Forschungs- und Ausstellungsprojekt)	27.900	Das Forschungs- und Ausstellungsprojekt der Arbeitsgruppe „Brick by Brick“ befasst sich mit politischer Gewalt und Extremismus als Herausforderungen der Zivilgesellschaft. Die Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit Zeugenschaft, Zivilcourage, Dokumentation, Erinnerung und Widerstandskultur und schleichenden Prozessen wie psychologischen, politischen und ökologischen Veränderungen auseinander. Die Erkenntnisse werden durch performative und dokumentarische Praktiken für die Ausstellung aufgearbeitet und ermöglichen dem Publikum neue Zugänge zu diesen komplexen Themen.
Staufer Festspiele Göppingen	Göppingen	StadtStudio - wie klingt deine Stadt?	30.700	Bei dem interaktiven Musik- und Videoprojekt „StadtStudio“ ist ein künstlerisches Produktionsteam mit einem mobilem Tonstudio in der Stadt Göppingen unterwegs. Der öffentlichen Raum wird zum Ausgangspunkt eines musikalischen Aufnahme- und Produktionsprozesses, in dem die Passantinnen und Passanten aktiv eingebunden werden. Inspiriert von der Umgebung und den zufälligen Begegnungen, entstehen so originäre, dem Ort und dem Moment eigene Klangstücke, die filmisch dokumentiert und veröffentlicht werden.
Theater am Faden	Stuttgart	Theater-Welt-Film; Kinder erproben die Theaterwelt - ein Film entsteht	26.800	Das Theater am Faden möchte seine Räume verstärkt für Workshops und Angebote der kulturellen Bildung nutzen. Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, alle Sparten des Theaters kennen zu lernen und an einem digitalen Austausch mit Kindern aus einem Musikerdorf in Rajasthan, Indien teilzunehmen.
Theater der Stadt Aalen	Aalen	Planet der Herzen	50.000	Unter dem Motto „Planet der Herzen“ ist zusammen mit vielfältigen Kooperationspartnern eine spartenübergreifende Veranstaltungsreihe zu den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit geplant: ein Theaterspaziergang im Park von Schloss Fachsenfeld, Veranstaltungen in und um den Kulturbahnhof, die Begrünung der Umgebung und Gespräche mit der Politik sowie das Sommertheater „Let the sunshine in“ als Abschluss des bunten Vernetzungsprojektes in Aalen.
Theater Eurodistrict Baden ALSace	Offenburg	Büchners Lenz	29.000	Im Lenz schreibt Büchner geradezu medizinisch sezierend und doch gleichzeitig voller Empathie die Entwicklung der Krankheit Lenz“, seine Wahnvorstellungen, seine Selbsterstörungswut, seine überbordende Energie, seine sich selbst begeisternde Überwältigung durch die schneebedeckten Bergwelten der Vogesen. Die Spielvorlage bricht Büchners Text auseinander, setzt ihn neu zusammen zu einem Wechselspiel aus Dialogen, inneren Monologen und Berichten aus Publikum. Ziel ist es, die Zuschauer in das Verrückt-Sein Lenz“ mit rein zu ziehen.
Theater Freiburg	Freiburg	ORPHEUS UND EURYDIKE - NOTES FROM THE UNDERWORLD	50.000	Gemeinsam mit dem NORDWIND Festival 2021 und Kampnagel Hamburg plant das Theater Freiburg eine Neuproduktion des antiken griechischen Mythos ORPHEUS UND EURYDIKE in der Regie der renommierten isländischen Choreographin Erna Ómarsdóttir. In einer Verknüpfung von Choreografie, Sprache und Musik soll der weltberühmten Liebesgeschichte in einer Überschiebung/ Neuproduction des Stoffes aus der Sicht Eurydikes nachgegangen werden.
Theater in den Bergen e.V.	Häg-Ehrsberg	„Der Herr der Augerringe auf der Suche nach der Verantwortung“	20.000	Die gesellschaftliche Verantwortung in Krisenzeiten ist Ausgangspunkt des Landschaftstheaterprojektes im Schwarzwald. Mit Motiven aus „Der Herr der Ringe“ soll eine Parallele zu den gegenwärtigen Stimmungen und zweifelhaften Entwicklungen in der Gesellschaft im Kampf gegen „dunkle Mächte“ gezogen werden. Das Stück ist als Theaterwanderung angelegt und wird eine generationsübergreifende Auseinandersetzung mit dem Themenspektrum der Resignation und Abkehr von demokratischen Grundwerten bilden.
Theaterhaus Stuttgart	Stuttgart	Der Rote Container (Arbeitstitel). Über das Ankommen in Stuttgart. Ein dokumentarischer, multimedialer Theaterabend	40.000	Das denkmalgeschützte Industriegebäude, in dem heute das Theaterhaus mit seiner Kunst für Vielfalt und eine offene Gesellschaft eintritt, war von 1993 bis 1998 das „Flüchtlingslager Rheinshalle“, für bis zu 300 Geflüchtete, die notdürftig in aufeinandergestapelten Baucontainern untergebracht waren. Mit einem multimedialen dokumentarischen Theaterabend zwischen authentischer Erzählung, Performance, Musik und Film schlägt das Theaterhaus einen großen Bogen aus den 90er Jahren zum Heute.
Trimum e.V	Stuttgart	Polyphonie des Wandels	37.183	2021 ist ein Jahr der Krisen, des Wandels und der Weichenstellungen für die Zukunft. Trimum wird diese Zeit durch ein musikalisches Projekt mit Menschen verschiedener Herkunft und Milieus, interreligiösen Teams und Klimaexpertinnen und -experten begleiten. Es soll eine Komposition aus wissenschaftlicher Basis, interreligiösen Liedern und Rezitationen und den persönlichen Auseinandersetzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen und aufgeführt werden.
Von klein AUF e.V.	Tübingen	Zuhause	29.600	Mit dem Projekt ZUHAUSE wird eine mobile Material- und Tanztheaterproduktion für Kinder bis drei Jahre und ihre Familien entwickelt. Private Open Air Orte bei den Zuschauerinnen zu Hause wie Garten, Garagenvorplatz oder Innenhof werden zur Bühne für Begegnung mit Kunst und für gemeinsames Erleben von Klein(st)kindern und Eltern. Durch online Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen und das Projektblog soll für die Relevanz frühkindlicher Kunsterlebnisse sensibilisiert werden.
Württembergische Landesbühne Esslingen	Esslingen	GESCHICHTENFABRIK – Ein Livehörspielkoffer für 3. und 4. Klassen	20.724	Insbesondere die Schulen im ländlichen Raum sind wichtige Partner für die Vermittlungsarbeit des Landestheaters. Mit dem Projekt GESCHICHTENFABRIK wird diese Kooperation fortgesetzt: Mit einem Koffer voller „Geräuschemacher“ reisen eine Theaterpädagogin / ein Theaterpädagoge und eine Musikerin / ein Musiker durch Baden-Württemberg. In fünf Doppelstunden entwickeln, sprechen und vertonen sie mit den Kindern einer Klasse ein Hörspiel, das später als digitale Datei und über eine Internetplattform nachgehört werden kann.
Württembergischer Kunstverein Stuttgart	Stuttgart	Techniken des Werdens (Arbeitstitel)	50.000	Die Ausstellung „Techniken des Werdens“ sowie ihr Rahmen- und Vermittlungsprogramm beschäftigen sich mit den institutionellen Strukturen von kapitalistischer Gewalt – von Sexismus, Rassismus, Umweltzerstörung, der Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft und der Gewalt gegen nicht-normative Körper. Neben den klassischen Institutionen, Museum, Universität, Klinik und Gefängnis, werden dabei vor allem Systeme der Künstlichen Intelligenz, von Computerspielen, sozialen Medien sowie der globalen Waren- und Währungszirkulation in den Blick genommen.

Zimmertheater Tübingen	Tübingen	PETRICHOR - VERSUCH ZUM GERUCH. Ein Audiowalk auf den Spuren des Unsichtbaren	27.248	Zuneigung, Angst, Stress – die wichtigsten Intuitionen basieren auf dem menschlichen Geruchssinn. Zugleich prägen und strukturieren Gerüche unsere Erinnerungen. Der Audiowalk des ITZ ist eine pandemiegeeignete theatrale Intervention im öffentlichen Raum und möchte neben der bereits erprobten akustischen Dimension, die Erinnerungen an die intensiven Gesuchswelten der historischen Tübinger Altstadt bei den Besucherinnen und Besuchern entfalten und die verborgenen Winkel als Schleichwege zwischen den Fachwerkhäusern wieder öffnen.
------------------------	----------	---	--------	---